

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma VISIONALL - Agentur für Grafikdesign . Internet . Kommunikation

§ 1 Geltung

1.1 Die Firma VISIONALL erbringt alle Lieferungen und Leistungen ausschließlich auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Dies gilt auch dann, wenn der Kunde dem entgegenstehende, oder abweichende AGB verwendet.

§ 2 Preise und Zahlungen

2.1 Maßgebend sind die in der Auftragsbestätigung oder dem Auftrag aufgeführten Preise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Preise verstehen sich ohne Skonto und sonstige Nachlässe. Bei einem Auftragswert von über 1.000,00 € wird eine Vorauszahlung in Höhe von 50 % der Auftragssumme, ab Auftragserteilung, fällig. Vereinbarte Nebenleistungen und von VISIONALL vereinbarungsgemäß verauslagte Kosten gehen, soweit dies nicht anders geregelt ist, zu Lasten des Kunden. Reisekosten und Fahrtkosten, Verpackungskosten, Versandkosten und Zollgebühren werden gesondert berechnet.

2.2 Die Preise und Abrechnungszeiträume für Domainregistrierung und Hosting-Pakete können Sie den jeweiligen Leistungs- und Angebotsbeschreibungen entnehmen. Die Zahlung für Domainregistrierung und Hosting-Pakete erfolgt per Lastschrift. Sollte eine Lastschrift nicht eingelöst werden, so hat der Kunde VISIONALL den dadurch entstehenden Aufwand / Schaden zu ersetzen. Weitergehende Ansprüche des Providers gegen den Kunden bleiben von alledem unberührt.

§ 3 Vertragsschluss

3.1 VISIONALL ist berechtigt, den Antrag des Kunden auf Abschluss des Vertrages innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach telefonischer Bestellung oder Absendung der Bestellung durch den Kunden anzunehmen.

3.2 Der Vertrag kommt erst mit Gegenzeichnung des Kundenantrags durch VISIONALL oder mit der ersten Erfüllungshandlung zustande.

3.3 Ist der Vertrag auf bestimmte Zeit geschlossen oder wurde mit dem Kunden eine Mindestlaufzeit vereinbart, so verlängert sich der Vertrag nach Ablauf um unbestimmte Zeit. Eine Kündigung ist nach Ablauf der Vertragszeit ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von vier Wochen zum jeweiligen Monatsende möglich.

3.4 Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt für VISIONALL insbesondere dann vor:

- wenn der Kunde bei Verträgen, in denen eine Mindestlaufzeit vereinbart ist oder auf bestimmte Zeit geschlossen wurden mit der Zahlung der Entgelte mit einem Betrag in Höhe von zwei monatlichen Grundentgelten in Verzug gerät,
- bei Verträgen, die auf unbestimmte Zeit geschlossen worden sind, mit der Zahlung der Entgelte mehr als 20 Kalendertage in Verzug gerät,
- schuldhaft gegen eine der in den Ziffern 5 (Urheberrecht), 11.1.(Impressum, Kennzeichnungspflicht), 11.2 (gute Sitten), 12.1(Adresse) bzw. 12.4(Spamversand) geregelten Pflichten verstößt,
- trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist Internet-Seiten nicht so umgestaltet, dass sie den geregelten Anforderungen genügen oder schuldhaft gegen die Vergabebedingungen oder die Vergaberichtlinien verstößt.

3.5 Im Falle der von VISIONALL ausgesprochenen Kündigung aus wichtigem Grund ist VISIONALL berechtigt, einen Betrag in Höhe von 75 % der Summe aller monatlichen Grundentgelte, die der Kunde bei zeitgleicher fristgerechter Kündigung während der Vertragslaufzeit noch hätte entrichten müssen, zu verlangen, falls der Kunde nicht nachweist, dass VISIONALL überhaupt kein Schaden entstanden ist oder der tatsächliche Schaden wesentlich niedriger ist als dieser Betrag.

3.6 Für den Fall, dass VISIONALL nach den Bestimmungen der jeweiligen Vergabestelle bestimmter Top-Level-Domains die Registrierung einer Sub-Level Domain des Kunden nicht aufrecht erhalten kann, ist VISIONALL berechtigt, den Vertrag mit dem Kunden über diese Leistungen außerordentlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende zu kündigen.

3.7 VISIONALL ist berechtigt, die Domain nach Wirksamkeit der Kündigung freizugeben. Damit erlöschen auch alle Rechte des Kunden aus der Registrierung der Domain.

3.8 Werden von Dritten gegenüber VISIONALL Ansprüche wegen tatsächlicher oder behaupteter Rechtsverletzung geltend gemacht, ist VISIONALL berechtigt, die Domain des Kunden unverzüglich in die Pflege des Registrars zu stellen und die Präsenzen des Kunden zu sperren.

3.9 Gegenstand dieses Vertrages sind alle vom Kunden beantragten Domains, soweit sie dem Kunden zugeteilt wurden. Soweit einzelne Domains eines Tarifes durch den Kunden oder aufgrund verbindlicher Entscheidungen in Domainstreitigkeiten gekündigt werden, besteht kein Anspruch des Kunden auf Beantragung einer unentgeltlichen Ersatzdomain. Weder für einzelne Domains eines Tarifes noch für zusätzliche einzeln gebuchte Domains erfolgt bei einer vorzeitigen Kündigung eine Erstattung, sofern nicht die Kündigung durch VISIONALL verschuldet worden ist. Dies gilt ebenso für andere abtrennbare Einzelleistungen eines Tarifes oder zusätzlich gebuchte Optionen.

3.10 Rücktritts- und Kündigungserklärungen bedürfen der Schriftform, welche auch durch Telefax als gewahrt gilt.

§ 4 Leistungen des Providers

4.1 Der Leistungsumfang unserer Angebote können Sie der jeweiligen Angebots-/Paketbeschreibung entnehmen.

4.2 Der Provider gewährleistet seine Erreichbarkeit seiner Internet-Infrastruktur von 99,0 % im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Ausfallzeiten, die der Provider nicht zu vertreten hat. Es besteht kein Haftungsanspruch des Kunden an VISIONALL, sollte die Verfügbarkeit von Webseiten oder E-Mail-Postfächern aufgrund von höherer Gewalt, wie z. B. Stromausfall, Netzüberlastung, Satellitenausfall, nur erschwert oder temporär gar nicht möglich sein. Gleiches gilt für eingeschränkte Verfügbarkeit oder kompletten Ausfall aufgrund von Wartungsarbeiten an Servern.

4.3 Der Provider kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung des generellen Serverbetriebes sowie der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern.

4.4 Soweit der Provider kostenlose Zusatzleistungen zur Verfügung stellt, hat der Kunde hierauf keinen Anspruch. Der Provider ist berechtigt, kostenlose Leistungen jederzeit einzustellen.

§ 5 Eigentum und Rückgabepflicht

5.1 An Entwürfen und Reinzeichnungen werden nur Nutzungsrechte eingeräumt, nicht jedoch Eigentumsrechte übertragen.

§ 6 Herausgabe von Daten

6.1 VISIONALL ist nicht verpflichtet, Datenträger, Dateien und offene Daten herauszugeben. Wünscht der Auftraggeber, dass VISIONALL ihm Datenträger, Dateien und offene Daten zur Verfügung stellt, ist dies schriftlich zu vereinbaren und gesondert zu vergüten.

§ 8 Mängel

8.1 Der Kunde ist verpflichtet innerhalb von 8 Tagen nach Erbringung der Leistung bzw. Zugang der Ware, sich von dem einwandfreien Zustand zu überzeugen. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Reklamation, so ist die Leistung/Ware vom Kunden angenommen. Beanstandungen nach dieser Frist, besonders bei einem offensichtlichen Mangel, können von VISIONALL zurückgewiesen werden. Die Verwendung der mangelhaften Leistung/Ware darf bis zur Klärung nicht erfolgen. Bei gerechtfertigter Beanstandung besteht nur das Recht auf Nachbesserung oder Ersatzlieferung nach der Wahl von VISIONALL bis zur Höhe des Auftragswertes.

§ 9 Liefertermine

9.1 Soweit nicht anders schriftlich vereinbart, sind Liefertermine und Lieferfristen unverbindlich. VISIONALL ist zu Teilleistungen oder Teillieferungen berechtigt. Bei Überschreitung von Lieferfristen kann der Kunde VISIONALL schriftlich auffordern, binnen angemessener Frist zu liefern. Nach verstreichen dieser Frist kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Höhere Gewalt und unverschuldete erhebliche Betriebsstörungen verlängern die jeweiligen Fristen und die Dauer der durch diese Umstände bedingten Leistungsstörungen zuzüglich weiterer zwei Wochen.

§ 10 Beschriftungen

10.1 Beschriftungen, insbesondere Autobeschriftungen, Schilder- und Gebäudebeschriftungen haben eine von VISIONALL zugesicherte Haltbarkeitseigenschaft. Die zur Beschriftung verwendeten Folien haben eine Haltbarkeitseigenschaft von drei Jahren bzw. sieben Jahren. Die Haltbarkeit bezieht sich auf die Lichtechtheit der Farben und schließt eine Haftung von VISIONALL für mechanische Einwirkungen aus. Hierbei festgestellte Mängel sind sofort nach Feststellung geltend zu machen. VISIONALL behält sich vor, die fehlerhaften Materialien durch den Hersteller prüfen zu lassen.

§ 11 Korrektur, Produktionsüberwachung, Belegmuster

11.1 Der Kunde erhält von VISIONALL nach Erstellung seiner Vorlage einen Korrekturabzug. Dieser ist vom Kunden auf Richtigkeit der darin aufgeführten Angaben sowie auf Rechtschreibfehler zu überprüfen. Verbesserungen und Änderungen sind in den Korrekturabzug einzutragen, zu unterschreiben und zurückzusenden.

Nach Änderung der Vorlage erhält der Kunde auf Wunsch erneut einen Korrekturabzug. Dieser ist ebenfalls zu prüfen, zu unterschreiben und zurückzusenden. Bei einem farbigen Korrekturabzug sind die Farben aus technischen Gründen nicht farbverbindlich für den Druck. Der Kunde erhält für die Rücksendung des Korrekturabzugs eine Frist. Geht bis zu diesem Zeitpunkt kein Korrekturabzug bei VISIONALL ein, so gilt dieser als fehlerfrei und genehmigt. Die Haftung für die Richtigkeit der Vorlage liegt letztendlich bei Kunden. Wünscht der Kunde keinen Korrekturabzug, so haftet er ebenfalls für Richtigkeit und Rechtschreibfehler.

§ 12 Gestaltungsfreiheit und Vorlagen

12.1 Im Rahmen des Auftrags besteht für VISIONALL Gestaltungsfreiheit. Wünscht der Auftraggeber während oder nach der Produktion Änderungen, so hat er die Mehrkosten dafür zu tragen. Verzögert sich die Durchführung des Auftrags aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, so kann VISIONALL eine Erhöhung der Vergütung verlangen. Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit kann VISIONALL auch Schadensersatzansprüche geltend machen.

12.2 Der Auftraggeber versichert, dass er zur Verwendung aller an VISIONALL übergebener Vorlagen berechtigt ist und dass diese Vorlagen von Rechten Dritter frei sind. Sollte er entgegen dieser Versicherung nicht zur Verwendung berechtigt oder sollten die Vorlagen nicht frei von Rechten Dritter sein, stellt der Auftraggeber VISIONALL im Innenverhältnis von allen Ersatzansprüchen Dritter frei.

§ 13 Urheberrecht und Nutzungsrechte

13.1 Entwürfe und Reinzeichnungen dürfen ohne ausdrückliche Einwilligung von VISIONALL weder im Original noch bei der Reproduktion verändert werden. Jede vollständige oder teilweise Nachahmung ist unzulässig.

13.2 Bei Verstoß gegen Punkt 13.1 hat der Auftraggeber an VISIONALL eine Vertragsstrafe in Höhe von 200% der vereinbarten Vergütung zu zahlen.

13.3 VISIONALL überträgt dem Auftraggeber die für den jeweiligen Verwendungszweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird nur das einfache Nutzungsrecht übertragen. VISIONALL bleibt in jedem Fall, auch wenn sie das ausschließliche Nutzungsrecht eingeräumt hat, berechtigt, ihre Entwürfe, Screendesigns und Vervielfältigungen im Rahmen der Eigenwerbung zu verwenden.

13.4 Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der schriftlichen Vereinbarung zwischen VISIONALL und dem Auftraggeber. Die Nutzungsrechte gehen auf den Auftraggeber erst nach vollständiger Bezahlung der Vergütung über. VISIONALL hat das Recht, auf den Vervielfältigungsstücken (Hard- und Softcopies) als Urheber genannt zu werden. Verletzt der Auftraggeber das Recht auf Namensnennung, ist er verpflichtet, VISIONALL eine Vertragsstrafe in Höhe von 100% der vereinbarten Vergütung zu bezahlen. Bei einem vorliegenden Dauerschuldverhältnis beträgt die Vertragsstrafe 5.000 €. Davon unberührt bleibt das Recht von VISIONALL, bei konkreter Schadensberechnung einen höheren Schaden geltend zu machen.

13.5 Der Urheber hat die Möglichkeit, in dem Moment eine Vertragsanpassung zu verlangen, wenn die ursprünglich vereinbarte Gegenleistung wegen eines besonderen Erfolgs eines Werkes auf einmal in einem Missverhältnis zu den Erträgen und Vorteilen des Urhebers steht – vollkommen unabhängig davon, ob dieser Erfolg ursprünglich vorherzusehen war oder nicht.

13.6 Sofern der Provider dem Kunden vom Provider stammende Software zur Verfügung stellt, überträgt er dem Kunden ein einfaches nicht ausschließliches Recht, für die Dauer der Vertragslaufzeit. Stammt die Software von Dritten so gelten die Lizenzbedingungen des jeweiligen Softwareanbieters bzw. der jeweiligen Open-Source-Software.

13.7 Für vom Provider stammende Werke/Software leisten wir Gewähr nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften.

§ 14 INTERNET – HOSTING & DOMAIN

14.1 Registrierung und Zugangsdaten

14.1.a Der Nutzer ist verpflichtet, seine Daten bei der Registrierung vollständig und komplett anzugeben und diese auf dem aktuellen Stand zu halten. Werden unvollständige oder falsche Angaben gemacht bzw. diese nicht zeitnah aktualisiert, so ist der Provider berechtigt, den Nutzer nach pflichtgemäßem Ermessen vorübergehend zu sperren oder auszuschließen.

14.1.b Der Kunde verpflichtet sich, alle Passwörter streng geheim zu halten und dem Provider unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugte Dritte das Passwort bekannt ist

14.2 Leistungsüberschreitungen

14.2.a Die Leistungsbeschreibung unserer Angebote enthält eine Angabe des Leistungsumfangs. Sie haben die Möglichkeit durch das Buchen optionaler Leistungen den Leistungsumfang zu erhöhen. Kommt es zu Leistungsüberschreitungen, so werden diese entsprechend den in der Leistungsbeschreibung angegebenen Konditionen abgerechnet.

14.3 Registrierung von Domains

14.3.a Sofern der Kunde den Provider mit der Registrierung einer Domain beauftragt, kommt der Vertrag ausschließlich zwischen dem Kunden und der jeweiligen Vergabestelle (Registrar) zustande. Der Provider wird im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsverhältnisses für den Kunden tätig.

14.3.b Der Provider hat auf die Domainvergabe durch den Registrar keinen Einfluss. Der Provider überprüft auch nicht, ob die Registrierung gegen Rechte Dritter verstößt.

14.3.c Der Provider ist berechtigt, die Domain des Kunden nach Beendigung des Vertrages freizugeben.

14.4 Unzulässige Nutzung

14.4.a Der Kunde darf die vom Provider zur Verfügung gestellten Leistungen/Ressourcen/Domains nicht für rechtswidrige oder strafbare Handlungen bzw. Inhalte nutzen. Dazu zählen insbesondere folgende Aktivitäten, Inhalte bzw. Links auf derartige Inhalte:

- Marken-, Wettbewerbs- und Urheberrechtsverletzungen
- Spam, unaufgeforderte Zusendung von Werbung
- Verletzungen des Rechts am eigenen Bild
- Verstoß gegen Jugendschutzbestimmungen
- gewaltverherrlichende Inhalte
- pornografische/erotische Inhalte oder Angebote
- Aufforderungen zur Gewalt gegen Personen, Institutionen oder Unternehmen
- Informationen oder Links zu illegalen Downloads, Cracks und sonstigen illegalen Inhalten bzw. Aktivitäten

- beleidigende, entwürdigende oder geschäftsschädigende Äußerungen über Personen, Unternehmen, Behörden oder Institutionen in jeglicher Form
- unbefugtes Eindringen in fremde Rechnersysteme (Hacking)
- Behinderung fremder Rechnersysteme durch Versenden/Weiterleitung von Datenströmen und/oder Emails (Spam-Mail-Bombing)
- Suche nach offenen Zugängen zu Rechnersystemen (Portscanning)
- Versendung von Emails an Dritte zu Werbezwecken, sofern er nicht davon ausgehen darf, dass der Empfänger ein Interesse hieran hat (z. B. nach Anforderung oder vorhergehender Geschäftsbeziehung)
- das Fälschen von IP-Adressen, Mail- und Newsheadern, sowie die Verbreitung von Viren

Wir sind schon von Gesetzes wegen verpflichtet, rechtswidrige Inhalte zu löschen bzw. rechtswidrige Handlungen zu unterbinden, sobald wir Kenntnis von diesen erlangen.

14.4.b Der Kunde darf die vom Provider zur Verfügung gestellten Leistungen/Ressourcen/Domains nicht auf eine Weise nutzen, dass die technische Infrastruktur des Providers oder die Daten/Performance anderer Kunden beeinträchtigt wird.

14.4.c Ohne ausdrückliche Genehmigung ist es dem Kunden insbesondere nicht gestattet, die zur Verfügung gestellten Ressourcen für Chats, Ad-Server, Subdomain-Dienste, Hostingdienste zu nutzen.

14.5 Sperrung und Ausschluss

14.5.a Bei einem Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen, AGB bzw. Leitungsüberschreitungen sind wir berechtigt, den Nutzer nach Ausübung pflichtgemäßen Ermessens vorübergehend zu sperren oder von der weiteren Nutzung komplett auszuschließen.

14.6 Freistellung

14.6.a Sollte der Provider wegen möglicher Rechtsverstöße von Dritten aufgrund von Handlungen des Nutzers in Anspruch genommen werden, so ist der Nutzer verpflichtet den Provider von jeglicher Haftung freizustellen und alle Kosten (einschließlich der Kosten der Rechtsverteidigung) zu ersetzen, die uns wegen der möglichen Rechtsverletzung entstehen. Dies gilt nicht, wenn der Nutzer die Rechtsverletzung nicht zu vertreten hat. Weitergehende Schadensersatzansprüche bleiben davon unberührt.

14.7 Haftung

14.7.a. Der Provider haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, es sei denn es handelt sich um die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht, die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bzw. die Haftung für das fehlen von Beschaffenheitsangaben/Garantien.

14.7.b Der Provider haftet bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten in der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt auf eine Höchstsumme von 2 Monatsbeiträgen.

14.7.c Es gilt § 44a Telekommunikationsgesetz (TKG) im Anwendungsbereich dieser Vorschrift. Ist der Kunde ein Unternehmer, so gilt § 14 Ziff. 2 dieser AGB auch im Anwendungsbereich von § 44a TKG.

14.7.d Die vorstehenden Ziffern gelten auch für die Haftung des Providers für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

14.7.e Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von alledem unberührt.

14.8 Datenschutz

14.8.a Soweit die Möglichkeit zur Eingabe personenbezogener Daten besteht, werden diese vertraulich und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften behandelt. Personenbezogene Daten werden nur erhoben und genutzt, soweit es für die inhaltliche Ausgestaltung oder Abwicklung des jeweiligen Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Der Nutzer kann jederzeit Auskunft über die von ihm gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Ferner kann er die Löschung der von ihm gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, sofern das Vertragsverhältnis vollständig abgewickelt ist und die Aufbewahrung der Daten nicht vorgeschrieben ist. Verbindungsdaten werden nach Vorgabe der datenschutzrechtlichen Vorschriften gespeichert.

14.9 Vertragsdauer

14.9.a Die Vertragsdauer der vom Provider angebotenen Leistungen können Sie der jeweiligen Leistungsbeschreibung entnehmen.

14.9.b Wurde mit dem Kunden eine Mindestlaufzeit vereinbart, so verlängert sich der Vertrag nach Ablauf der Mindestlaufzeit erneut um die vereinbarte Mindestlaufzeit, sofern der Vertrag nicht 30 Tage vor Ablauf der Mindestlaufzeit gekündigt wird. Managed Server Verträge verlängern sich nach Ablauf der jeweiligen Mindestlaufzeit um 12 Monate.

14.9.c Ist der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen, so kann der Vertrag nach Ablauf eines Kalenderjahres mit einer Frist von 30 Tagen gekündigt werden.

14.9.d Werden zusätzliche Optionen gebucht oder gekündigt, so berührt dies die Vertragslaufzeit der anderen gebuchten Leistungen nicht.

14.9.e Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt von alledem unberührt.

§ 15 Widerrufsbelehrung

Ist der Kunde ein Verbraucher, so gilt folgendes:

Widerrufsrecht:

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. per Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

VISIONALL, Tiroler Straße 80, 87459 Pfronten, info@visionall.de, Telefon 08363-2104110

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Hinweis:

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 16 Schlussbestimmungen

16.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des CISG.

16.2 Ist der Vertragspartner ein Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, wird als ausschließlicher Gerichtsstand unser Geschäftssitz für alle Ansprüche, die sich aus oder aufgrund dieses Vertrages ergeben, vereinbart. Gleiches gilt gegenüber Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort außerhalb von Deutschland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

16.3 Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Regelung gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

§ 17 Copyright / Haftung:

17.1 Die Haftung für den Inhalt sowie der Copyrightrechte der auf den Webseiten dargestellten Bilder liegen alleinigt beim Kunden. Dieser hat von sich aus sicherzustellen, dass gegen Rechte Dritter nicht verstoßen wird. Inhalte die gegen gute Sitten verstoßen oder moralisch bedenklich sind, werden von uns gelöscht und zur Anzeige gebracht.

17.2 Druckdatentoleranz: Zulässig sind geringe Farbtoleranzen, Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 10% der bestellten Menge, Standdifferenzen bis zu 0.5% der Blattgröße sowie Qualitätsschwankungen bedingt durch die technischen Gegebenheiten der jeweiligen Maschinen und Materialänderungen während des Druckes.

17.3 Gelieferte Vorlagen für Drucksachen: Für die vom Kunden auf Datenträger gelieferten Vorlagen- und Druckdateien übernimmt VISIONALL keine Haftung. VISIONALL ist nicht verpflichtet Datenträgerdateien auf Richtigkeit von Einstellungen (z. B. Farbe, Raster, Auflösung usw.) zu überprüfen. Bei Abweichung vom gewünschten Druckobjekt haftet VISIONALL nicht. Zwingend notwendige Änderungen, die von VISIONALL bemerkt werden, werden ausgeführt und dem Kunden gesondert in Rechnung gestellt.

17.4 Verbot der Vervielfältigung, Digitalisierung und Speicherung der Gestaltung, wenn nicht abgesprochen. Übertragung des Nutzungsrechtes beinhaltet nicht das Recht zur Speicherung und Vervielfältigung, wenn dieses Recht nicht ausdrücklich übertragen wurde.